

Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr.: 01/0100-8855/2026
---------------------------	---



<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtrat (Bekanntgabe)	12.03.2026	Ö

<i>Betreff</i>
Anfrage Stadtratsmitglied Kolbow vom 03.03.2026 zum Sandermare

<i>Sachbearbeitende Dienststelle</i> Finanz-, Liegenschafts- und Beteiligungsreferat (Ref. I)	<i>Datum</i> 04.03.2026
<i>Beteiligte Dienststelle/n</i> FA Beteiligungscontrolling Baureferat (Ref. IV)	
<i>Oberbürgermeister, Referats- bzw. Werkleitung</i> berufsm. Stadträtin/Stadtkämmerin Beate Gross, berufsm. Stadtrat und Stadtbaurat Benjamin Schneider	

Mitteilung:

Auf die schriftliche Anfrage des Stadtratsmitglieds Kolbow vom 03.03.2026 wurde durch die Geschäftsführung der Würzburger Bäder GmbH Andreas Öhrlein folgendes geantwortet:

Die Instandsetzung vom Sandermare 2023/2024 wurde im Jahr 2025 abgeschlossen. Dies erfolgte aus den geplanten Mitteln der Würzburger Bäder GmbH unter Berücksichtigung der Verlust-Erhöhung im WVV-Konzern. Hierbei wurde die Zielsetzung vom Stadtratsworkshop im Sommer 2023 zum Erhalt der Schwimmflächen umgesetzt. Somit steht das Bad den Schulen und Vereinen zur ganzjährigen Nutzung zur Verfügung. Die Öffentlichkeit kann das Hallenbad unter Berücksichtigung des Belegungsplanes nutzen. Aufgrund der aktuellen Entwicklung und der gewonnen Erkenntnisse aus dem Jahr 2025 wurde zwischen dem Hallenbad Sandermare und dem Freibad Dallenbergbad ein Wechselbetrieb für die Sommermonate Mai bis Oktober im Dezember 2025 beschlossen. Ausschlaggebend waren hier insbesondere die weiterhin angespannte Personalsituation in Verbindung mit dem Mangel an Fachangestellten für Bäderbetriebe.

Weitere Antworten zu den gestellten Fragen:

„Ist eine grundsätzliche Instandsetzung der Sauna und des Mediterraneums weiterhin geplant? Wenn nein, warum nicht?“

Wenn ja, liegt inzwischen eine Planung vor, die Sauna und das Mediterraneum zu sanieren? Wenn nein, bis wann ist mit dieser Planung zu rechnen?“

Wenn ja, wie sehen diese Planungen (Zeit, Kosten) aus?“

Die grundsätzliche Vorgehensweise der Instandsetzung für das Sandermare wurde im Hauptausschuss am 08.11.2023 umfänglich beschrieben. Hierbei wurde die Variante mit dem kurzfristigem Betriebserhalt **ohne** Main Reha, Mediterraneum und Sauna beschrieben. Eine weitere Instandsetzung anderer Bereiche bzw. tiefergelegenen Gebäudeflächen ist unter den heutigen Rahmenbedingungen nicht vorgesehen. Die weitere Nutzung ist derzeit nicht möglich. Im Rahmen der Durchführung der Machbarkeitsstudie „Schwimmaktiv 2030“ wurde festgestellt, dass zur Erfüllung der aktuell geltenden Anforderungen an den Brandschutz sowie die Barrierefreiheit – insbesondere im Hinblick auf die notwendige Anpassung und Erweiterung der Notausgänge – im Bereich der Sauna und des Mediterraneums umfangreiche bauliche Umgestaltungen erforderlich wären. Aufgrund der damit einhergehenden erheblichen baulichen, technischen und finanziellen Mehraufwände ist eine Umsetzung der vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen derzeit nicht darstellbar.

Für die weitere Planung ist ein Runder Tisch „Bäderstrategie“ unter politischer Verantwortung für Mitte 2026 geplant. Hierbei soll die Ausrichtung unter Berücksichtigung der Fördermittel und deren Prämissen erfolgen. Im Anschluss werden die erforderlichen Maßnahmen beschrieben und aufgezeigt. Somit können heute noch keine soliden und belastbare Kosten und Zeitpläne dargestellt werden.

Belange der gesellschaftlichen Vielfalt (Diversity) werden berührt:

☐

Ja

☒

Nein

Bei „Ja“ ergänzende Informationen, wie die Belange berücksichtigt werden/wurden:

Relevante Auswirkungen auf Klimaschutz und Klimaanpassung:

☐

Ja

☒

Nein

Bei „Ja“ ergänzende Erläuterungen:

Die Ausführungen dienen zur Kenntnis.